

Hinweis: Dieser Artikel stammt aus unserem Archiv.
Die darin enthaltenen Informationen könnten inzwischen überholt sein!

Historische Schientour durch die Eifel

Am 1. Mai startet im fünften Jahr in Folge ein attraktives touristisches Angebot - Fahrten bis Oktober - Liebevoll restaurierte Bahngeschichte erleben

Ab Sonntag, 1. Mai, kommen Eisenbahn-Nostalgiker wieder auf ihre Kosten: Dann fährt an allen Wochenenden und Feiertagen wieder die Eifelquerbahn von Gerolstein über Daun und Ulmen nach Kaisersesch.

KAISERSESCH. Eine der landschaftlich schönsten und interessantesten Nebenbahnen Deutschlands - die Eifelquerbahn von Gerolstein über Daun, Ulmen nach Kaisersesch - ist der Ausflugstipp für Urlauber, Gäste und Einheimische in der Vulkaneifel ! An allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen vom 1. Mai bis 30. Oktober verkehren historische Schienenbusse im Zwei-Stunden-Takt und bieten den Fahrgästen ein Eifelpanorama von kaum zu überbietender Schönheit.

Von Gerolstein bis Kaisersesch erlebt man auf 52 Kilometern ein Stück Bahngeschichte mit liebevoll restaurierten Bahnhöfen, immer wiederkehrenden Steigungen und abwechslungsreiche Hügellandschaften; den höchsten Bahnhof der Eifel - Dockweiler auf ca. 550 Metern - und jede Menge Natur, soweit das Auge reicht. Dies alles aus der Lokführerperspektive, da die Schienenbusse durch ihre Rundum-Verglasung einen Panoramablick auf die Landschaft erlauben. Der Ein- und Ausstieg ist auch an allen Unterwegsbahnhöfen möglich - so lassen sich individuelle Touren zusammen stellen.

Für Wanderer und Radbegeisterte finden sich etliche Verknüpfungspunkte entlang den Stationen. So erreicht man den Kylltalradweg in Gerolstein, den Mosel-Maare-Radweg in Daun, den Vulkanradweg in Ulmen oder auch den Eifel-Schiefer-Radrundweg in Kaisersesch. Der Transport der Fahrräder ist über die Eifelquerbahn kostenlos. Neben dem kostenlosen Fahrradtransport erinnern noch andere Serviceleistungen an die gute alte Zeit bei der Eisenbahn. Die Fahrkarten werden vom Schaffner direkt am Sitzplatz verkauft, und die Züge sind mit gekühlten Getränken ausgestattet. So lässt sich die vorbeiziehende Landschaft wunderbar genießen. In Gerolstein hat man Anschluss an die Hauptbahn Köln - Trier und ab Kaisers-esch geht"s weiter an den Rhein über Mayen nach Andernach. Die günstigen Übergangszeiten ermöglichen halb- oder ganztägige Rundreisen sowohl durch die Eifel als auch an Rhein und Mosel.

Am Vatertag eignet sich die Eifelquerbahn auch besonders für Gruppen, Clubs und Verein. Die Züge sind, wie gesagt, bewirtschaftet.

Infos: Vulkan-Eifel-Bahn Betriebsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 4, 54568 Gerolstein.
Telefon: 06591-98 29 255 oder unter **www.eifelquerbahn.de**

<http://rhein-zeitung.de/archiv/05/04/29/D/00000102.html> 29.04.2005
© RZ-Online GmbH · 56073 Koblenz